



Verbesserung der Beschilderung und verbesserte Ausgestaltung des Rad- und Fußweges „Rußweg“ zwischen Einmündung Maybachstraße und Übergang in den Langenbruchweg

B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion
eingegangen am: 07.10.2021

Vorlage Nr.: **2021/1456**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **StplA mit TBA**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	08.12.2021	8	☒	☐

Kurzfassung

Die Radverkehrsverbindung zwischen dem Karlsruher Hauptbahnhof und dem Durlacher Bahnhof ist als wichtige Verbindung im Radverkehrsnetz integriert. Die Verbindung ist sowohl Teil der geplanten Rad-Südtangente als auch des RadNETZ BW. Ein Ausbau der bestehenden Infrastruktur sowie der Lückenschluss zwischen Bauhof am Rußweg und Hauptbahnstraße sind bereits in Planung. Aufgrund notwendiger Grundstücksankäufe und Baumaßnahmen kann dies frühestens ab 2025 realisiert werden. Bis dahin wird der Radverkehr über den Mastweidenweg und die Durlacher Allee geleitet. Für die zweite Alternativstrecke über die Maybach- und Ottostraße werden Stadtplanungs- und Tiefbauamt die Radverkehrsbeschilderung prüfen und anpassen. Unabhängig davon ist für die Maybachstraße bereits eine Sanierung voraussichtlich für 2022/2023 geplant.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja ☐			
Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridor Thema
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒	Ja ☐	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Radverkehrsverbindung zwischen dem Karlsruher und dem Durlacher Hauptbahnhof ist als wichtige Verbindung im Radverkehrsnetz integriert. Die Verbindung ist sowohl Teil der geplanten Rad-Südtangente als auch des RadNETZ BW. Aktuell fehlen mit der Unterführung am Schwarzwaldkreuz und dem Lückenschluss zwischen Bauhof und Bahnhof Durlach noch zwei Abschnitte. Da in diesen Bereichen ein Grunderwerb von der Deutschen Bahn nötig ist und zudem eine Baumaßnahme nötig ist, können diese Lücken voraussichtlich erst ab dem Jahr 2025 geschlossen werden. Dann sollen auch die bestehenden Abschnitte des Langenbruch- und Rußweges für die Rad-Südtangente mit einem Standard für Radschnellverbindungen ausgebaut werden. Dazu wird auch der Einsatz einer Beleuchtung bzw. von Randmarkierungen geprüft.

Diese können allerdings nicht als Vorabmaßnahme umgesetzt werden, da Randmarkierungen entsprechend der StVO nur bei benutzungspflichtigen Geh- und Radwegen angewendet werden können. Rußweg beziehungsweise Langenbruchweg sind jedoch als Wirtschaftsweg gewidmet. Zudem sollte eine ausreichende Wegbreite zur Verfügung stehen, da der Weg durch die Randmarkierungen optisch eingeengt werden kann.

Für eine Beleuchtung entlang der Strecke ist derzeit keine Infrastruktur (Beleuchtungsnetz/-kabel) vorhanden. Der Wegeabschnitt befindet sich darüber hinaus außerhalb geschlossener Bebauung und wird nicht zur Andienung von Gebäuden benötigt. Die Kosten für die Errichtung einer zuverlässigen Beleuchtungsanlage entlang der Strecke werden auf mindestens circa 150.000 Euro geschätzt. Ein Anschluss an die Wolfartsweierer Straße oder den Langenbruchweg als Verlängerung des Rußweges sind dabei nicht berücksichtigt.

Es ist anzumerken, dass grundsätzlich vorgesehen ist, über derartige „Beleuchtungsergänzungen“ im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen abzustimmen. Vergleichbare Anfragen bzw. die Beleuchtung vergleichbarer Wege/Strecken, zum Beispiel für den Albuferwanderweg, den Töpferweg in Durlach oder den Kleingärtnerweg in Rintheim/Hagsfeld, erhielten dabei sowohl aus Gründen des Natur- und Artenschutzes als auch aus ökonomischen Gründen in der Vergangenheit keine Zustimmung. Ob dies analog für die Radsüdtangente gilt, muss noch geprüft werden.

Für die Maybachstraße und die am Ende gelegene Wendeschleife hat das Tiefbauamt bereits eine Sanierung geplant. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der Belag erneuert und die wegweisende Beschilderung neu geordnet und ergänzt. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Karlsruhe kann jedoch noch kein Termin für die Bauausführung genannt werden. Ziel ist es, die Maßnahme in 2022/2023 zu realisieren.

Aktuell ist die Radverkehrsverbindung zwischen dem Karlsruher Hauptbahnhof und dem Durlacher Bahnhof über den Mastweidenweg und die Durlacher Allee ausgeschildert. Eine Optimierung der Rad-Wegweisung entlang der Maybach- und Ottostraße wird vom Stadtplanungsamt mit Unterstützung des Tiefbauamtes geprüft werden. Sobald dieses vorliegt, kann die Beschilderung unabhängig von der bevorstehenden Baumaßnahme durch das Ordnungsamt angeordnet und durch das Tiefbauamt aufgestellt werden.